



© Klaus Junkert , Augenoptikermeister , Optometrist*

Über das kindliche Sehen

Wichtige Information für Eltern

Eltern haben viele Sorgen, bis ihre Kinder zu lebensreifen Menschen herangewachsen sind. Um Entwicklungsstörungen zu verhindern, ist es sehr wichtig, die Sehenwicklung Ihres Kindes zu beachten, weil etwa 80% aller vom Gehirn zu verarbeitenden Informationen durch unser visuelles System („Sehsinn“) aufgenommen werden.

Natürlich werden Sie sagen, Ihr Kind hat alle Vorsorgeuntersuchungen bekommen. Und eventuell waren Sie auch schon mit ihm bei einem Augenarzt. Aber sind Sie sicher, daß alle Sehfunktionen getestet wurden? Ganz ohne Zweifel sind die üblichen Vorsorgeuntersuchungen sehr wichtig, aber meist sind es nur Grobrasterteste, um die schlimmsten Probleme herauszufiltern oder es wird gezielt nach Augenerkrankungen gesucht. Eine genaue Klärung kann ein Besuch bei einem Optometristen* ergeben.

Optometrist: was ist das?

- Optometrie*: dieses Wort stammt ursprünglich aus dem Griechischen von „ops“ (Auge) und „metron“ (vermessen), bedeutet heute aber: die Wissenschaft, mit augenoptischen Verfahren der physiologischen Optik nichtkrankhafte Sehfehler zu vermessen und mit optisch-visuellen Mitteln zu korrigieren, auszugleichen oder zu mildern.
- Optometrist*: ist jemand, der die Optometrie ausübt. Ein in der Sehschärfen- und Augenglasbestimmung ausgebildeter, spezialisierte und darin zugelassener Augenoptiker.

Das Sehen ist ein wichtiger Sinn!

Etwa 80% eines normalen Schultages ist Ihr Kind mit sehabhängigen Aufgaben in der Nähe (innerhalb der Reichweite der Arme) beschäftigt. Um erfolgreich am Unterricht teilnehmen zu können, ist es erforderlich, daß das Sehvermögen nicht nur gut, sondern auch effektiv ist. Ein Kind, das Sehprobleme hat, wird nicht gern lesen oder bekommt eine Lese- und Rechtschreibschwäche.

Wir alle, und besonders Fachleute wie Lehrer, wissen, dass Lese- und Rechtschreibschwächen heute noch ein teilweise ungelöstes Problem darstellen. Deshalb ist eine wirklich sorgfältige Beurteilung der Sehfunktionen absolut wichtig, am besten noch bevor Ihr Kind Lesen lernt.

Wann sollte das Sehen kontrolliert werden?

So früh und oft wie möglich. Das heutige Fachwissen und die Prüftechniken ermöglichen es, schon Kleinkinder verantwortlich zu kontrollieren. Insbesondere wenn ein oder beide Elternteile Augenprobleme haben, sollte Ihr Kind an allen Vorsorgeuntersuchungen teilnehmen. Darüber hinaus kann nur dringend empfohlen werden, nicht nur die Gesundheit der Augen Ihres Kindes, sondern seine visuellen Fähigkeiten im Vorschulalter und dann alle 12 Monate kontrollieren zu lassen.

Auch Kinder ohne Augenfehler und Brille benötigen regelmäßige Nachkontrollen!

Viele Menschen setzen eine Sehprüfung mit der Beschaffung einer Brille oder Contactlinsen gleich. Die Brille oder Contactlinse ist aber nur ein physikalisches Hilfsmittel, um bei bestimmten Sehfehlern zu helfen. Die Brille/Contactlinse ist also nur ein Mittel zum Zweck und nicht der Sinn und das Ziel einer Sehprüfung.

Sehen ist ein neurologischer Vorgang, der, wie Fachleute heute wissen, **erlernt wird**. Alle gesunden Kinder werden mit der Fähigkeit, Licht mit den Augen wahrzunehmen, geboren. Visuelle Wahrnehmung be-

deutet aber, das, was man sieht, zu verstehen. Diese Fähigkeit muß erlernt werden. Wie ein Mensch aber sein Sehen erlernt, wird seine Entwicklung und seine Persönlichkeit beeinflussen.

Dieser Lernvorgang wird von all unseren anderen Sinnen mit beeinflußt, und aus der Tatsache, dass man das Sehen erst erlernt, ist zu schließen, dass es nicht zwei Menschen gibt, die ihre Umwelt gleich wahrnehmen.

Deshalb ist es auch besonders schwer, seine eigenen Sehfähigkeiten mit anderen Menschen zu vergleichen. Meist gelingt es noch zwischen scharf und unscharf bzw. Erkennen und Nichterkennen zu vergleichen, aber über die Qualität des Sehens anderer Menschen erfahren wir praktisch nichts.

Ihr Kind kann zwar sein Kriech-, Lauf- oder Spielverhalten und seine Sprache mit dem Verhalten anderer Kinder vergleichen, aber es kann sein Sehen nicht vergleichen.

Sie können sehen, wie Ihr Kind laufen lernt, sie können hören, wie es spricht, aber nur ein speziell ausgebildeter Beobachter kann die visuellen Fähigkeiten Ihres Kindes beurteilen.

Es ist eine Gefahr anzunehmen, dass das Sehen eines Kindes gut ist, nur weil es kleine Dinge erkennen kann.

Durch diese, oft falsche Annahme bekommen viele Kinder nicht die nötige Hilfe für ihr Sehen. Eltern haben leider kein Wissen darüber, welche Sehprobleme und welche Wahrnehmungsänderungen Ihre Kinder haben können.

Anmerkung: Im gewissem Sinne ist all dies auch auf das Hören des Kindes übertragbar.

Wie häufig gibt es Kinder mit Sehproblemen?

Die meiste Aufmerksamkeit schenkt man diesem Problem in den USA. Dort hat jedes fünfte Kind ein Sehproblem, das Hilfe erfordert. Gleichzeitig schätzt man eine gleich große Zahl, bei denen Sehprobleme mit einer passenden Sehhilfe beseitigt werden können.

Aber das Sehen wird doch bei der Einschuluntersuchung kontrolliert.

Es ist richtig, dass in dieser Untersuchung ein Sehtest enthalten ist. Die üblichen Sehproben testen die Sehschärfe, wie sie 1963 von SNELLEN definiert wurde. Der übliche Test besteht aus einer Sehprobentafel in 5 bis 6m Entfernung oder entsprechenden Tests, die in einem Sehtestgerät angezeigt werden. Dieser Test ist zweifellos wichtig, aber er zeigt nur, was Ihr Kind in 5-6m Entfernung erkennen kann. Er klärt aber nicht, ob Ihr Kind dieses Erkennen auch über einen Zeitraum von 45 bzw. 90 Minuten Unterricht aufrechterhalten kann oder ob die Nahsehfähigkeit, die für das Lernen so wichtig ist, ohne Störungen abläuft.

Diese einfachen Sehteste bergen aber leider auch die Gefahr, Eltern und Lehrer in der Sicherheit zu wiegen, dass das Sehen des Kindes in Ordnung ist.

Es liegt in der Verantwortung der Eltern, das Sehen ihres Kindes untersuchen zu lassen.

Denn die Schule und andere öffentliche Einrichtungen haben nicht die Möglichkeit, alle Kinder komplett und umfassend untersuchen zu lassen.

Ihr Kind kann die volle Sehschärfe und trotzdem ein ernstzunehmendes Sehproblem haben!!!

Was sollte eine komplette Kontrolle des kindlichen Sehens enthalten ?

Erst einmal muß der allgemeine Entwicklungsstand beurteilt werden, um die visuelle Entwicklung zu beurteilen.

Deshalb können Informationen darüber, wann das Kind laufen und sprechen gelernt hat, hilfreich sein. Natürlich gehört eine Sehschärfebestimmung auch in eine optometrische Untersuchung.

- Die Kontrolle sollte auf jeden Fall Tests enthalten, die Aussagen darüber machen, wie gut, schnell und lange sich die Sehschärfe von „Weit“ nach „Nah“ und umgekehrt umstellen kann.
- Tests für das Zusammenspiel der Augen
- Tests für die Schärfensynchronisation beider Augen
- Tests für die Augenbewegung
- Tests für die Bewegungssteuerung
- Tests für die Augen - Hand - Koordination

Je nach Ergebnis können weitere Tests erforderlich werden.

Das Sehen des Kindes sollte während der gesamten Kindheit überwacht werden, da sich durch die ständige Weiterentwicklung des Kindes auch später noch Sehentwicklungsstörungen einstellen können.

Schlußbemerkung

Vorsorgeuntersuchungen für das Sehen Ihres Kindes sind wichtig, damit sich die Sehfähigkeiten ohne ungünstige Beeinflussungen durch angeborene Schäden entwickeln können.

Darüber hinaus kann nur dringend empfohlen werden, so früh wie möglich die Sehfähigkeiten kontrollieren zu lassen, damit sich die gesamte Entwicklung ohne bleibende Schäden vollzieht.

Wenn Sie Ihr Kind frühzeitig kontrollieren lassen, kann man später leichter die Weiterentwicklung mit den Resultaten neuerer Nachkontrollen beurteilen.

Bedenken Sie immer, daß Ihr Kind nicht Bescheid sagen kann, wenn es ein Sehproblem hat, denn es kann sein Sehen nicht mit anderen Kindern oder Erwachsenen vergleichen.

Literaturhinweise :

de Decker, W.: Entwicklung der Sehfunktion beim Kind in Abhängigkeit von der Korrektur der Fehlsichtigkeit, Contactologia 17D,15-21,1995

Hollwich, F.: Das Sehen in drei Lebensaltern, 33. Sonderdruck der WVAO, 1981, 9-38

Dr.Berke, A. Die Entwicklung des Sehens beim Kind , Optometrie 4-97

Broschüre: „Das Sehen des Kindes“, Optometric Extension Programm Foundation (O.E.P.) Santa Anna, California 92705, U.S.A., Study Group Germany

Überreicht durch:

Junkert
AugenOptikSpezialist



INSTITUT FÜR OPTOMETRIE

Kleine Geldstraße 10

45657 Recklinghausen

Tel.: 02361 482722